

Protokollauszug

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 09.11.2020

TOP 6. Arbeitsprogramm für die Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes der Hansestadt Wismar

ungeändert beschlossen

VO/2020/3711

Wortmeldungen:

Herr Berkhahn nimmt ab 16:35 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Kargel bittet die Verwaltung um Erläuterungen.

Herr Groth informiert, dass für die Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes der Hansestadt Wismar ein geeignetes Planungsbüro vertraglich zu binden ist. Im Vorfeld dieses Ausschreibungsverfahrens wurde ein Vorschlag eines Arbeitsprogrammes aufgestellt. Dies beinhaltet neben den grundlegenden Arbeitsschritten auch alle wesentlichen Handlungsfelder und soll qualifizierten Bietern als Grundlage dienen, den Leistungsumfang in Qualität und Quantität zu beschreiben und auf dieser Grundlage ein konkretes Leistungsangebot innerhalb des Bieterwettbewerbs abzugeben.

Herr Groth erläutert die Aufgabenstellung, die in Zusammenarbeit des Bauamtes mit dem Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und –systeme (IVAS) erarbeitet wurde. Das Arbeitspapier beinhaltet:

- die Grundlagenermittlung/Analyse (AP I)
- die Leitlinien und Ziele der zukünftigen Verkehrsentwicklung (AP II)
- die Prognosen und Szenarien, Strategien, Konzepte und Maßnahmen (AP III)
- das Realisierungskonzept (AP IV).

Frau Runge nimmt ab 16:50 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Groth verweist auf die Struktur der Zusammenarbeit, die in der Aufgabenstellung dargestellt ist. Dem Arbeitskreis als wichtiges Steuergremium werden ca. 25 Personen angehören, die Zusammenkunft erfolgt alle drei Monate unter Hinzuziehung der Berichterstattung durch den Auftragnehmer und ggf. auch durch die Beiträge Dritter.

Herr Günter nimmt ab 16:53 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Groth benennt die weitere Vorgehensweise bzw. die Ausschreibung des Verfahrens.

Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens (Stufe I ist der vorgeschaltete Teilnahmewettbewerb, Stufe II ist die Angebotsphase).

Herr Kargel dankt der Verwaltung für die Erläuterungen.

Es ergehen weitere Wortmeldungen.

Frau Schmidt-Blaahs verweist auf ihre grafische Darstellung bzw. die Anmerkungen der Fraktion B 90/Grüne bezüglich der Aufgabenstellung zum Verkehrsentwicklungsplan, die allen Ausschussmitgliedern heute früh in Abstimmung zwischen Herrn Kargel und Herrn Senator Berkhahn durch die Ausschussbetreuerin, Frau Warthun, per Mail zugegangen ist und erläutert diese ausführlich.

Durch Herrn Berkhahn wird dargelegt, dass die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 26.11.2020 das vorgelegte Arbeitsprogramm für die Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes der Hansestadt Wismar als Bestandteil der Aufgabenstellung für das zweistufige europaweite Ausschreibungsverfahren beschließen möge.

Durch die Beschlussfassung der Bürgerschaft wird ein wichtiger Meilenstein für die Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes gelegt. Ein Zeitfenster von 24 Monaten ist dafür vorgesehen.

Weitere Wortmeldungen: Herr Kargel, Herr Groth, Herr Dr. Reimann, Herr Senator Berkhahn, Frau Schmidt-Blaahs, Herr Senator Berkhahn, Herr Dr. Schubach, Herr Groth, Herr Rakow

Herr Kargel stellt den Antrag, die Rednerliste zu schließen.

Es erfolgt die Abstimmung über die Vorlage.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt das vorgelegte Arbeitsprogramm für die Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes der Hansestadt Wismar, als Bestandteil der Aufgabenstellung für das zweistufige europaweite Ausschreibungsverfahren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen:2

Enthaltungen:2

Es erfolgt eine Pause von 17:10 Uhr bis 17:15 Uhr.

Um 17:15 Uhr wird mit der Sitzung des Ausschusses fortgefahren.

Anlage 1 1190_Ausschusssitzung HWI



**Ingenieurbüro für
Verkehrsanlagen und -systeme**
Mobilität - Umwelt - Verkehr

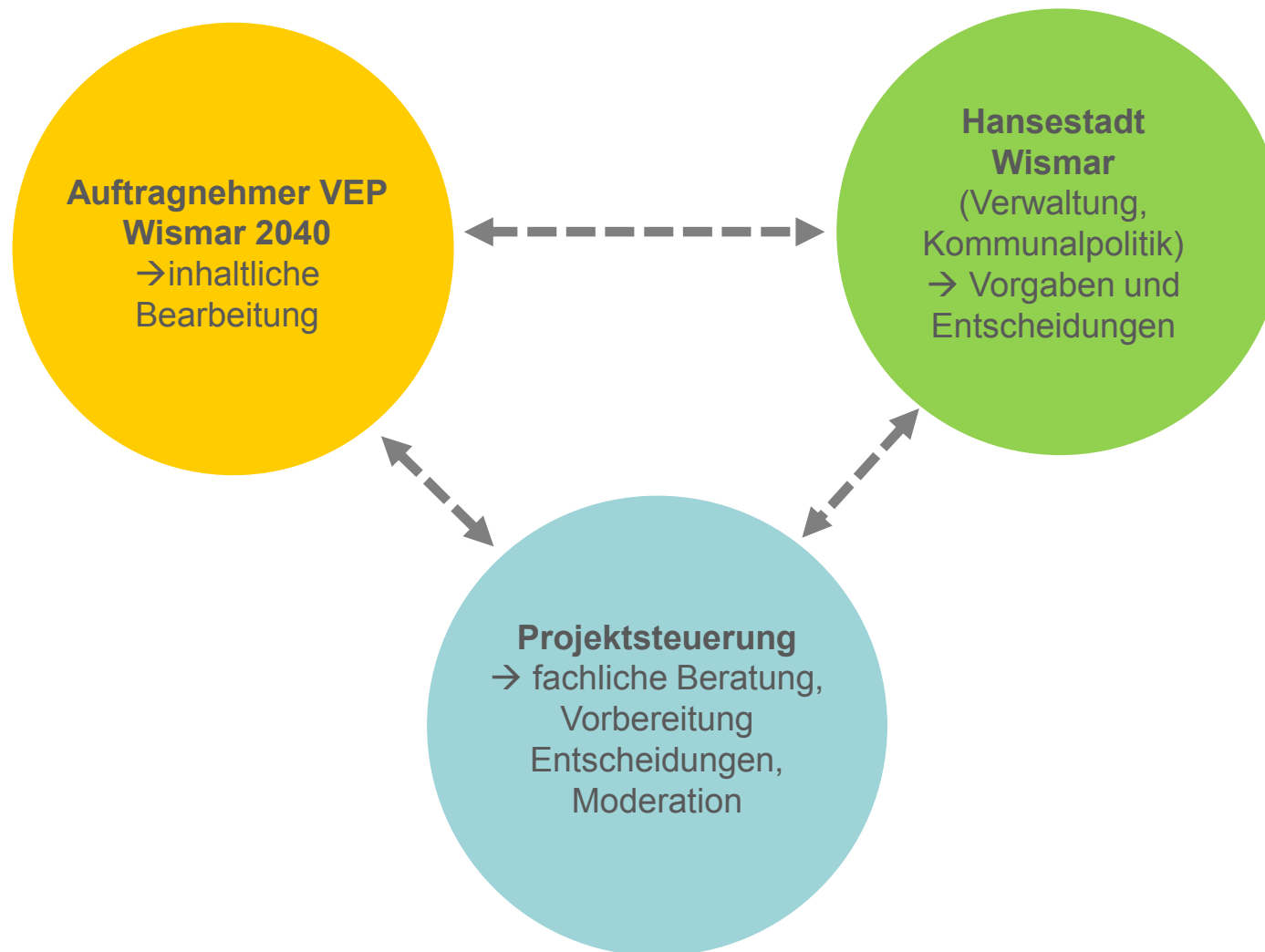


Verkehrsentwicklungsplan für die Hansestadt Wismar

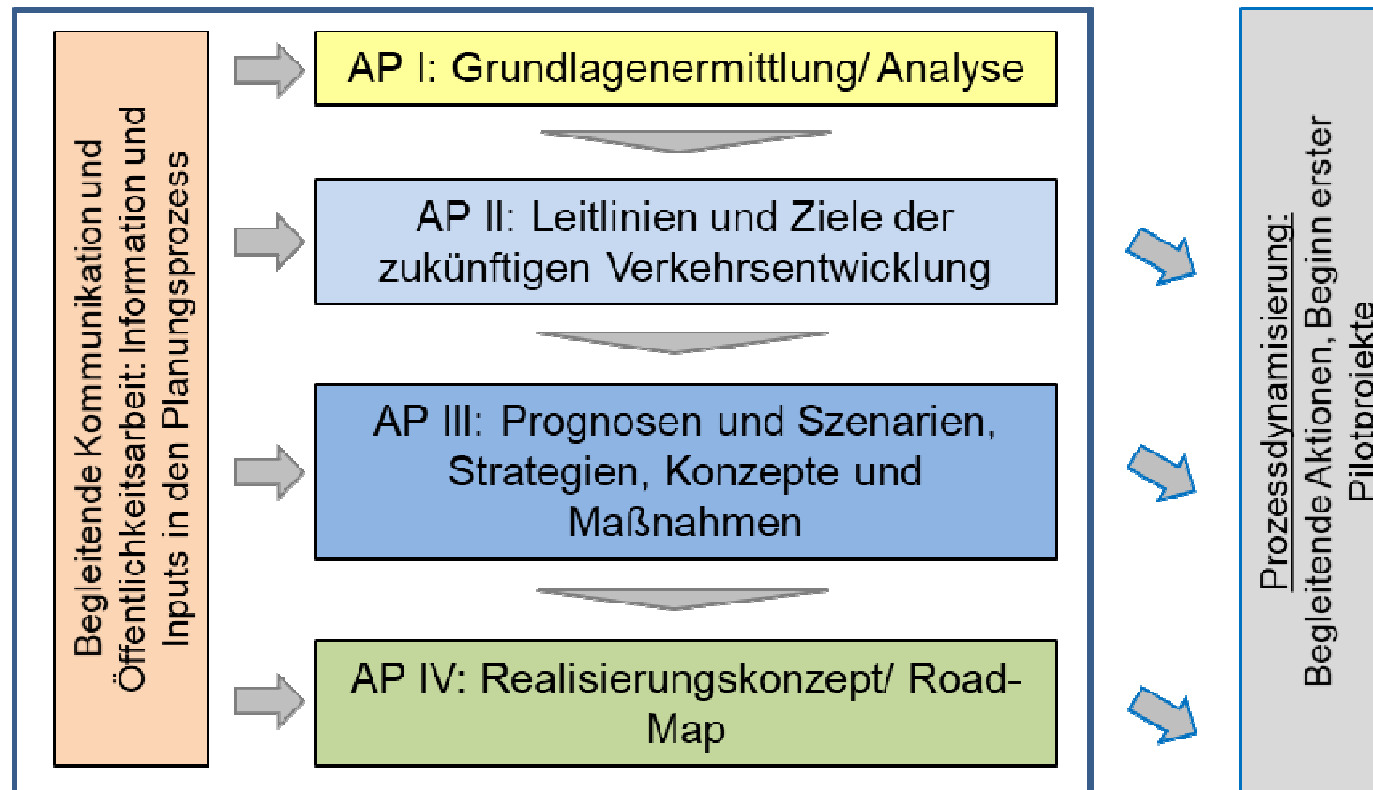
Erläuterung der Aufgabenstellung

Bau- und Sanierungsausschuss 9. November 2020

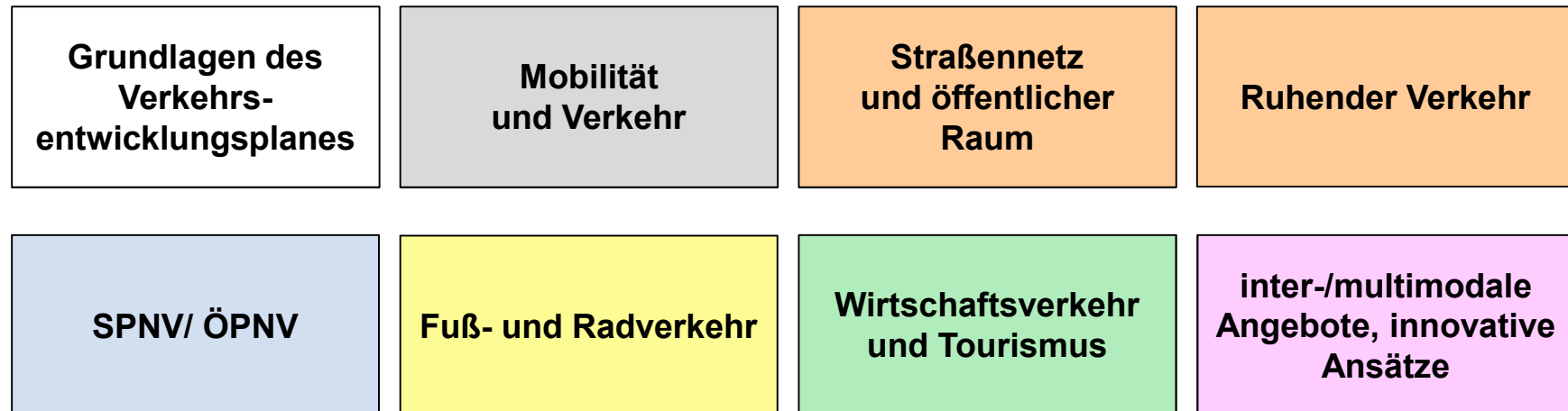
Auftragsstruktur



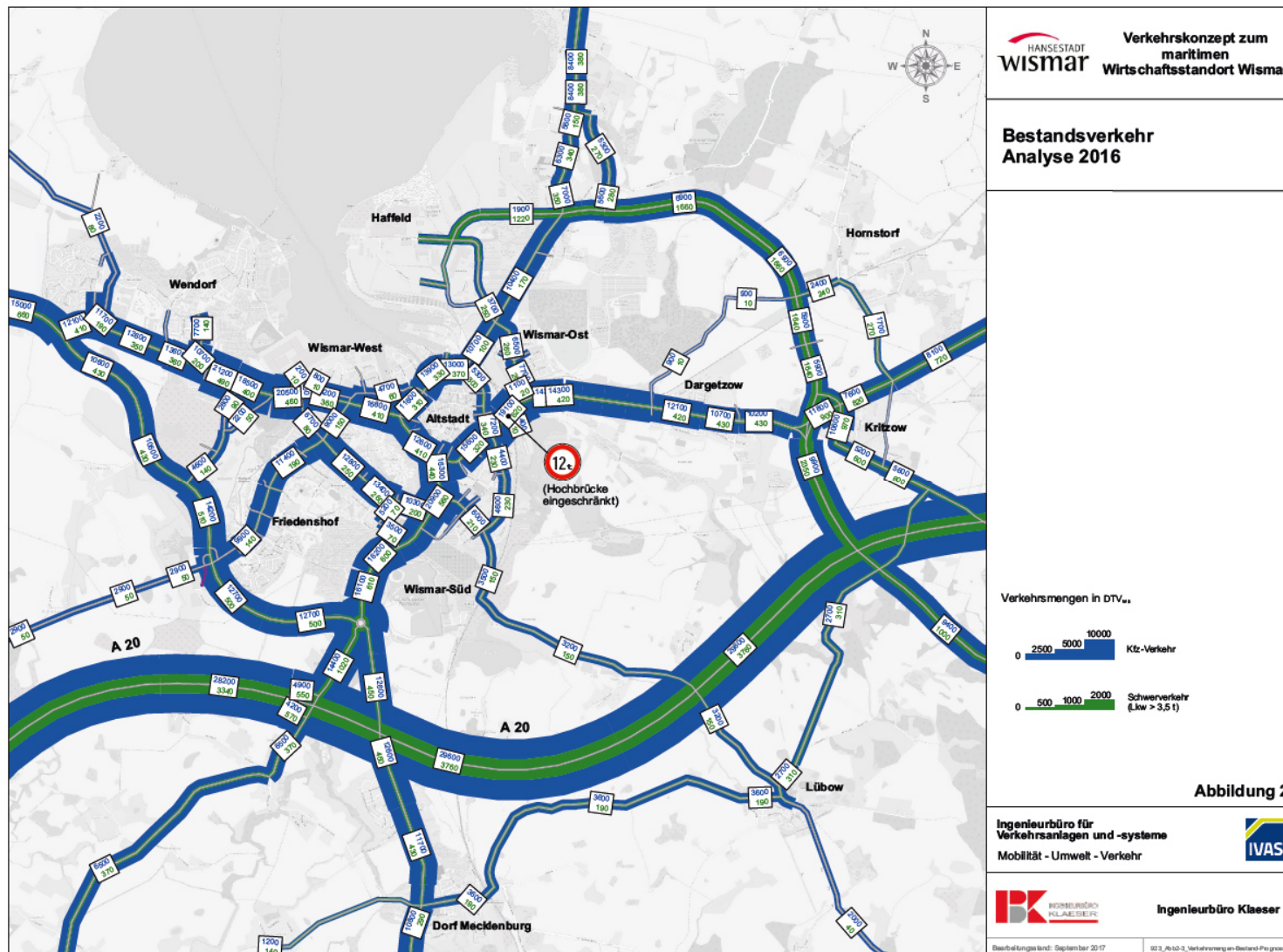
Prozessstruktur



Inhalte AP I – Bestandteile der Analyse



Inhalte AP I – Besonderheit **Nutzung Verkehrsmodell**



Inhalte AP I

Besonderer Untersuchungsschwerpunkt Altstadt

- Verkehrsmengen/ Verkehrsströme
- Derzeitige Belieferung/ Logistik
- Vom Kfz-Verkehr übernutzte Straßenräume
- Fahrradabstellung
- Konflikt zwischen unterschiedlichen Nutzungsansprüchen

Inhalte AP II – Leitlinien und Ziele

- ➔ Zusammenstellung der Ergebnisse in einer **Stärken-Schwächen-Analyse**
- ➔ Fokussierung auf die wichtigsten erkannten Probleme und Ableitung der **grundsätzlichen Herausforderungen**
- ➔ Ableitung von **Leitlinien und Zielen** für die Weiterentwicklung von Mobilität und Verkehr auf der Grundlage der Ziele der ISEK-Fortschreibung/ sonstigen Grundlagen
- ➔ Herbeiführung einer **Beschlussfassung** zu Leitlinien und Zielen

Inhalte AP III – Prognosen und Szenarien, Strategien, Konzepte und Maßnahmen

Entwicklung von Strategien, Konzepten und Maßnahmen für die herausgearbeiteten Handlungsfelder

Aufgabenstellung gegliedert in

- Verkehr und Mobilität/ Äußere Anbindung
- Fußverkehr
- Radverkehr
- ÖPNV
- Straßennetz/ fließender Kfz-Verkehr
- Ruhender Verkehr
- Verkehrssystemmanagement/ Mob.-Management/ Innovationen
- Maritimer Verkehr
- Historische Altstadt

Modifizierungen der Schwerpunkte im Bearbeitungsverlauf möglich



Handlungsfelder am Beispiel Halle/ Saale

Inhalte AP IV – Realisierungskonzept/ „Road-Map“

- Umsetzungskonzept für den VEP
- Enthält tabellarische Zusammenstellung Maßnahmen, Kostenschätzungen, Prioritätenreihungen, Verantwortlichkeiten, Umsetzungsfristen
- „Steckbriefe“ für Schlüsselmaßnahmen
- Inkl. Konzept für Monitoring/ Evaluierung (Umsetzungskontrolle/ Nachsteuerung)

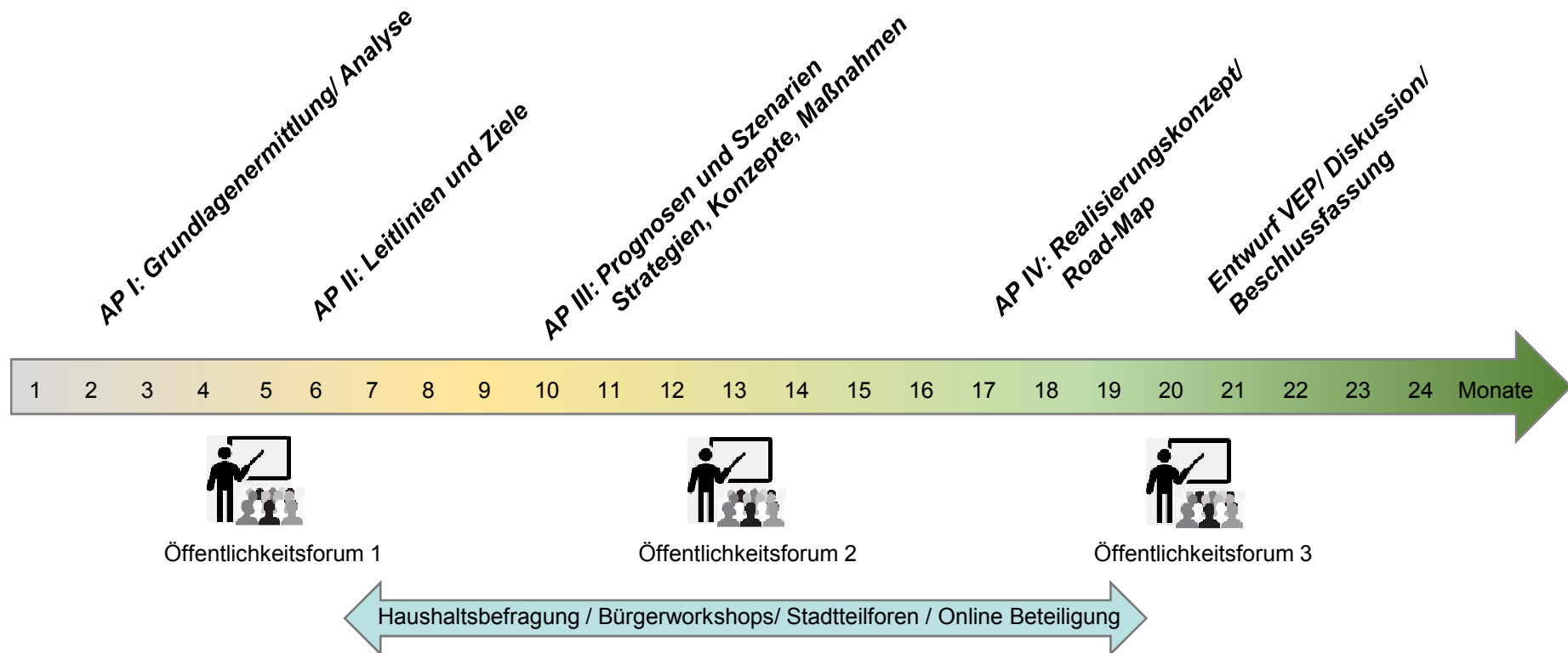
Struktur der Zusammenarbeit



Begleitender Arbeitskreis als wichtiges Steuergremium

- Ca. 25 Personen
- Zusammenkunft ca. alle drei Monate (etwa 6 Beratungen)
- Moderation durch Projektsteuerung
- Berichterstattung durch Auftragnehmer
- Ggf. Beiträge Dritter
- Diskussion und Festlegungen

Prozessstruktur und Öffentlichkeitsarbeit



Ggf. sind Corona-bedingt teilweise Anpassungen der Beteiligungsformate vorzunehmen!

Weitere Vorgehensweise/ Ausschreibung – Verfahren

Zweistufiges Verfahren:

Stufe I – vorgeschalteter Teilnahmewettbewerb

- Information über Ausschreibungsportale (Bewerbung durch jedermann möglich)
- Bewertungskriterien insbesondere Leistungsfähigkeit und nachgewiesene (vergleichbare) Referenzen (hier vor allem auch historische Altstädte und touristische Anforderungen), ggf. Öffnungsklausel für junge Unternehmen
- Auswahl von drei bis maximal fünf Bietern, die ein Angebot einreichen dürfen, anhand der Bewertungsrangfolge (→ Verwaltungsentscheidung)

Stufe 2 –Angebotsphase

- Zusendung der Angebotsaufforderung an die ausgewählten Unternehmen mit Fristsetzung
- Sichtung und Bewertung der eingegangenen Angebote
- Vorbereitung und Durchführung von Bietergesprächen
- Ggf. Aufforderung zur Überarbeitung von Angeboten
- Vorschlag zur Beauftragung eines Bieters
- Zuschlagserteilung (→ Entscheidung Bürgerschaft)
- Schriftliche Beauftragung



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**